



Zentralabitur am Beruflichen Gymnasium
Ergebnisse 2009
Stand 3.9.2009

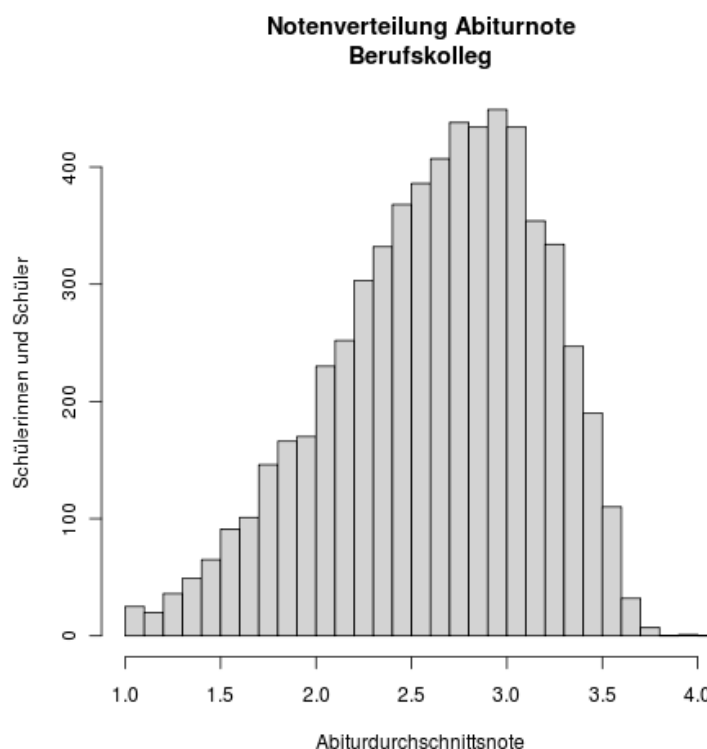


1. Abiturdurchschnittsnote

Im Durchgang 2009 haben 6505 Schülerinnen und Schüler an 173 Berufskollegs mit Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums am Zentralabitur teilgenommen. Sie erreichten im landesweiten Mittel eine Abiturdurchschnittsnote von 2,67 und haben damit gegenüber den Schülerinnen und Schülern im Vorjahr (2,71) etwas besser abgeschnitten.

	2009	2008
Gesamtschülerzahl:	6505	6137
Nicht bestanden:	328	244
Quote:	5,0 %	4,0 %
Abiturdurchschnittsnote:	2,67	2,71
Standardabweichung:	0,54	0,53

Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der Abiturdurchschnittsnoten für die Beruflichen Gymnasien.



Die Bestnote von 1.0 wurde von 9 Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums erreicht.



2. Schülerzahlen

In 173 Beruflichen Gymnasien wurden 2009 im Profil bildenden Leistungskurs zum zweiten Mal zentral entwickelte Aufgaben verwendet. Im 1. Leistungskurs wurden 2009 erstmalig zentral gestellt Aufgaben gestellt, daher liegen für diese Kurse keine Vergleichswerte aus 2008 vor. In den Grundkursen werden im Abitur erst ab 2010 Prüfungsaufgaben zentral erstellt.

Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Bildungsgänge.

Der Bildungsgang D27 - Allgemeine Hochschulreife (BWL mit Rechnungswesen) wurde mit deutlichem Abstand am häufigsten besucht, gefolgt von den Bildungsgängen im Bereich Erziehung und Soziales (D3, D16 und D17).

Bildungsgang		Anzahl 2009	Anzahl 2008
D 2	Elektrotechnische Assistent/AHR	62	59
D 3	Erzieher/AHR	733	615
D 3a	Informationstechnischer Assistent/AHR	222	186
D 4	Gestaltungstechnischer Assistent/AHR	119	81
D 6	Assistent für Konstruktions- und Fertigungstechnik/AHR	49	40
D 7	Biologisch-technischer Assistent/AHR	69	54
D 9	Physikalisch-technischer Assistent/AHR	31	16
D10	Umwelttechnischer Assistent/AHR	16	12
D 12	Kaufmännischer Assistent/AHR	192	136
D 13	Technischer Assistent für Betriebsinformatik/AHR	54	54
D 14	Allgemeine Hochschulreife (Bautechnik)	78	86
D 15	Allgemeine Hochschulreife (Elektrotechnik)	167	200
D 16	Allgemeine Hochschulreife (Erziehungswissenschaften)	622	581
D 17	Allgemeine Hochschulreife (Freizeitsportleiter)	383	346
D 18	Allgemeine Hochschulreife (Kunst, Englisch)	74	69
D 19	Allgemeine Hochschulreife (Ernährungslehre)	64	80
D 20	Allgemeine Hochschulreife (Maschinenbautechnik)	161	134
D 21	Allgemeine Hochschulreife (Mathematik, Informatik)	162	166
D 22	Allgemeine Hochschulreife (Biologie, Chemie)	7	6
D 23	Allgemeine Hochschulreife (Chemie, Chemietechnik)	15	26
D 25	Allgemeine Hochschulreife (Deutsch, Englisch)	17	14
D 27	Allgemeine Hochschulreife (BWL mit Rechnungswesen)	3086	3074
D 28	AHR (Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Sprachen)	173	132



(1) Verteilung der Schülerinnen und Schüler im 1. Leistungskurs

1. Leistungskurs	2009 Gesamt
Biologie (Erziehung + Soziales)	1393
Biologie (Technik)	64
Chemie (Technik)	107
Deutsch (Erziehung + Soziales)	301
Deutsch (Kunst + Gestaltung)	17
Deutsch (Wirtschaft + Verwaltung)	922
Englisch (Kunst + Gestaltung)	193
Englisch (Wirtschaft + Verwaltung)	1170
Mathematik (Informatik)	162
Mathematik (Technik)	738
Mathematik (Wirtschaft + Verwaltung)	1386
Physik (Technik)	20

(2) Verteilung der Schülerinnen und Schüler im Profil bildender Leistungskurs

Profil bildender Leistungs- kurs	2009 Gesamt	2008 Gesamt
Bautechnik	78	86
Betriebswirtschaftslehre	3483	3395
Biologie	92	72
Chemietechnik	15	26
Datenverarbeitungstechnik	222	185
Elektrotechnik	229	259
Englisch	17	14
Ernährung	64	80
Erziehungswissenschaften	1333	1195
Gestaltungstechnik	119	81
Informatik	162	151
Kunst	74	69
Maschinenbautechnik	210	174
Physiktechnik	20	16
Sport	379	345



(3) Grundkurs

(2009 noch nicht zentral gestellt)

Fach	2009 Gesamt
Biologie (Kunst + Gestaltung)	7
Deutsch (Erziehung + Soziales)	820
Deutsch (Informatik)	86
Deutsch (Kunst und Gestaltung)	44
Deutsch (Technik)	510
Deutsch (Wirtschaft + Verwaltung)	1157
Englisch (Erziehung + Soziales)	552
Englisch (Informatik)	58
Englisch (Technik)	380
Englisch (Wirtschaft + Verwaltung)	616
Gestaltungstechnik (Kunst + Gestaltung)	56
Kunst (Kunst + Gestaltung)	40
Mathematik (Kunst + Gestaltung)	63
Mathematik (Wirtschaft + Verwaltung)	1557
Religion, evang.	122
Religion, kath.	100



3. Durchschnittsnotenpunkte und Anteile der besten und schwächsten Leistungen

Die folgenden Tabellen geben die Mittelwerte und die Standardabweichung der Notenpunkte der schriftlichen Klausuren im 2. Leistungskurs wieder. Zusätzlich wird der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, die keine ausreichende Leistung (0 – 4 Punkte) oder sehr gute Leistungen (13 – 15 Punkte) im jeweiligen Fach erreicht haben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in diesem Bericht nur Fächer mit landesweit mehr als 20 Schülerinnen und Schülern berücksichtigt.

1. Leistungskurs

Im 1. Leistungskurs wurden im Durchgang 2009 erstmalig zentral erstellte Aufgaben verwendet. Bemerkenswert sind die guten Leistungen in Mathematik und Biologie im Fachbereich Technik. Das Fach mit den ungünstigsten Ergebnissen ist Biologie im Fachbereich Erziehung und Soziales. Hier erreichen 22,4 % der Schülerinnen und Schüler keine ausreichende Leistung. Mathematik im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung ist das Fach mit der größten Streuung. Während fast 21 % der Schülerinnen und Schüler keine ausreichende Leistung erzielen, haben 8,4 % Schülerinnen und Schüler eine sehr gute Leistung.

Fach	Anzahl	MW	Std.	0-4 Punkte in %	13-15 Punkte in %
Biologie (Erziehung + Soziales)	1393	7,1	3,1	22,4	4,2
Biologie (Technik)	64	8,5	2,7	7,8	7,8
Chemie (Technik)	107	7,1	3,2	18,7	4,7
Deutsch (Erziehung + Soziales)	301	7,7	2,9	13,0	4,3
Deutsch (Wirtschaft + Verwaltung)	922	7,6	2,9	14,2	4,6
Englisch (Kunst + Gestaltung)	193	7,0	2,7	18,7	2,1
Englisch (Wirtschaft + Verwaltung)	1170	7,3	2,7	14,7	3,5
Mathematik (Informatik)	162	7,8	3,3	17,3	9,9
Mathematik (Technik)	738	8,8	3,2	10,0	14,1
Mathematik (Wirtschaft + Verwaltung)	1386	7,7	3,4	20,9	8,4

MW = Mittelwert, Std = Standardabweichung



Profil bildender Leistungskurs

Im Profil bildenden Leistungskurs wurden bereits im Abiturdurchgang 2008 zentral gestellt Aufgaben verwendet. Hier können Vergleiche im Längsschnitt angestellt werden.

Auffällig ist das Fach Betriebswirtschaftslehre mit einem Anteil von fast 24 % nicht ausreichender Leistungen, im Jahr 2008 waren es noch 15%. In Elektrotechnik haben sich die Leistungen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, die Durchschnittsnote ist um mehr als einen Notenpunkt gestiegen und der Anteil der nicht ausreichenden Leistungen hat sich fast halbiert.

Gute Leistungen ergeben sich in den Fächern Bautechnik und Kunst. Im Fach Bautechnik erreichen fast 20 % der Schülerinnen und Schüler sehr gute Leistungen, in Kunst 13,5%.

Profil bildender Leistungskurs	Abitur 2009					Abitur 2008				
	Anz,	MW	Std	Pkt 0-4	Pkt, 13-15	Anz,	MW	Std	Pkt 0-4	Pkt, 13-15
Bautechnik	78	10,0	2,8	3,8	19,2	86	8,8	2,7	4,7	5,8
Betriebswirtschaftslehre	3483	7,1	3,3	23,7	6,1	3395	7,7	3,0	15,0	5,5
Biologie	92	7,7	2,3	6,5	2,2	72	8,5	2,4	4,2	9,7
Datenverarbeitungstechnik	222	6,9	2,7	20,7	4,1	185	7,7	2,4	7,6	3,2
Elektrotechnik	229	7,7	3,2	16,6	6,1	259	6,6	3,1	29,7	1,9
Ernährung	64	9,3	2,2	0,0	4,7	80	8,7	2,1	1,2	3,8
Erziehungswissenschaften	1333	8,2	2,9	10,4	6,8	1195	7,8	2,8	12,3	4,6
Gestaltungstechnik	119	8,6	2,6	5,0	5,9	81	9,1	2,6	3,7	9,9
Informatik	162	9,4	2,5	1,2	11,1	151	8,8	2,7	6,0	9,3
Kunst	74	9,9	2,5	2,7	13,5	69	10,2	2,8	0,0	24,6
Maschinenbautechnik	210	8,4	3,1	9,5	11,4	174	9,7	3,1	5,2	18,4
Sport	379	8,3	2,0	3,7	1,1	345	8,7	2,3	2,6	5,8

MW = Mittelwert, Std = Standardabweichung



4. Geschlechtsspezifische Ergebnisse

Insgesamt haben 3378 Mädchen und 3127 Jungen am Zentralabitur teilgenommen, die Mädchen erreichten eine Abiturdurchschnittsnote von 2,65, die Jungen schnitten mit einem Mittelwert von 2,70 in der Abiturdurchschnittsnote etwas schlechter ab.

Die folgenden Tabellen geben den Anteil von Jungen und Mädchen in den einzelnen Fächern und Mittelwerte der in der Schriftlichen Abiturprüfung erreichten Ergebnisse wieder.

Im Beruflichen Gymnasium zeigt sich erwartungsgemäß die bereits in der GOST der allgemeinbildenden Schulen deutlich gewordene unterschiedliche Verteilung der Geschlechter auf die einzelnen Fächer. Während die Fächer im Fachereich Erziehung und Soziales zum großen Teil von Mädchen belegt werden, sind den Fachbereichen Informatik und Technik Jungen überproportional vertreten.

1. Leistungskurs

Im 1. Leistungskurs liegen die Leistungsunterschiede zwischen Jungen und Mädchen in der Regel unter einem Notenpunkt. Lediglich in Deutsch (Erziehung und Soziales) schneiden Mädchen um 1,1 Notenpunkte besser ab, dagegen in Chemie (Technik) die Jungen um 1,5 Notenpunkte.

Fach	Anteil in %		Mittelwert	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Biologie (Erziehung + Soziales)	26,3	73,7	6,7	7,3
Biologie (Technik)	17,2	82,8	8,8	8,5
Chemie (Technik)	42,1	57,9	8,0	6,5
Deutsch (Erziehung + Soziales)	12,0	88,0	6,8	7,9
Deutsch (Wirtschaft + Verwaltung)	43,4	56,6	7,5	7,6
Englisch (Kunst + Gestaltung)	21,8	78,2	6,6	7,0
Englisch (Wirtschaft + Verwaltung)	46,0	54,0	7,3	7,3
Mathematik (Informatik)	90,1	9,9	7,8	8,2
Mathematik (Technik)	93,5	6,5	8,8	8,2
Mathematik (Wirtschaft + Verwaltung)	58,8	41,2	7,4	8,2



Profil bildender Leistungskurs

Auch im Profil bildenden Leistungskurs betragen die Notendifferenzen zwischen Jungen und Mädchen in der Regel – bis auf Kunst und Maschinenbautechnik – nicht mehr als einen Notenpunkt. In Kunst sind Mädchen wie auch schon im Vorjahr um 1,5 Notenpunkte besser als die Jungen, in Maschinenbautechnik schneiden die Jungen deutlich besser ab (Differenz von 1,9 Notenpunkten).

Profil bildender Leistungskurs	2009				2008			
	Anteil in %		Mittelwert		Anteil in %		Mittelwert	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Bautechnik	73,1	26,9	9,8	10,5	66,3	33,7	8,9	8,8
Betriebswirtschaftslehre	50,4	49,6	7,2	7,0	50,4	49,6	7,7	7,6
Biologie	40,2	59,8	7,6	7,8	56,9	43,1	8,2	8,8
Datenverarbeitungstechnik	97,3	2,7	7,0	6,3	93,0	7,0	7,8	7,0
Elektrotechnik	94,8	5,2	7,7	7,1	95,4	4,6	6,6	5,9
Ernährung	17,2	82,8	8,8	9,4	13,8	86,2	6,5	9,0
Erziehungswissenschaften	13,3	86,7	7,3	8,3	13,8	86,2	7,0	7,9
Gestaltungstechnik	29,4	70,6	7,9	8,9	29,6	70,4	8,5	9,4
Informatik	90,1	9,9	9,3	9,5	86,1	13,9	8,8	8,8
Kunst	9,5	90,5	8,6	10,1	21,7	78,3	9,1	10,5
Maschinenbautechnik	95,7	4,3	8,5	6,6	96,6	3,4	9,7	8,7
Sport	60,2	39,8	8,2	8,3	53,9	46,1	8,7	8,8

4. Vergleich der schriftlichen Vornoten und Prüfungsnoten

Zum Vergleich mit der Prüfungsnote der schriftlichen Abiturklausur wurde im Berufskolleg die Note in der ersten Klausur in der Jahrgangsstufe 13/2 hinzugezogen.

Bei den meisten Fächern liegt die Differenz zwischen Vornote und Prüfungsnote unterhalb eines Notenpunktes.

1. Leistungskurs

Lediglich in Mathematik gibt es bei der Abiturklausur eine Verbesserung von mehr als einem Notenpunkt gegenüber der Vornote.



1, Leistungskurs	2009 Vornote	2009 Prüfungsnote
Biologie (Erziehung + Soziales)	8,1	7,1
Biologie (Technik)	7,9	8,5
Chemie (Technik)	7,2	7,1
Deutsch (Erziehung + Soziales)	8,3	7,7
Deutsch (Kunst + Gestaltung)	9,4	8,5
Deutsch (Wirtschaft + Verwaltung)	8,2	7,6
Englisch (Kunst + Gestaltung)	7,3	7,0
Englisch (Wirtschaft + Verwaltung)	8,0	7,3
Mathematik (Informatik)	7,2	7,8
Mathematik (Technik)	7,3	8,8
Mathematik (Wirtschaft + Verwaltung)	7,4	7,7
Physik (Technik)	9,0	9,9

Profil bildender Leistungskurs

Im Profil bildenden Leistungskurs gibt es lediglich in Datenverarbeitungstechnik eine Differenz von mehr als einem Notenpunkt zwischen Vornote und Abiturklausur. Hier schnitten die Schülerinnen und Schüler im Abitur um 1,2 Notenpunkte schlechter ab.

Profil bildender Leistungskurs	2009 Vornote	2009 Prüfungsnote
Bautechnik	8,9	10,0
Betriebswirtschaftslehre	7,5	7,1
Biologie	8,4	7,7
Datenverarbeitungstechnik	8,1	6,9
Elektrotechnik	7,7	7,7
Englisch	8,2	7,6
Ernährung	9,4	9,3
Erziehungswissenschaften	8,6	8,2
Gestaltungstechnik	8,8	8,6
Informatik	8,9	9,4
Kunst	9,8	9,9
Maschinenbautechnik	9,1	8,4
Physiktechnik	9,7	10,4
Sport	8,4	8,3